In der Bezirksvertretung Ehrenfeld

Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges
Venloer Str. 419 - 421
50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

Harald Schuster

Bezirksrathaus Ehrenfeld
Venloer Str. 419 - 421
50825

Mobil: +49 (0177) 4501799
Mail: harald.schuster@deinefreunde.org

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 21.11.2016

AN/1928/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	**Datum der Sitzung**
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	**28.11.2016, TOP 7.1 - Tischvorlage -**

Maßnahmen um den Einzelhandel zu fördern

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Harald Schuster (DEINE FREUNDE) stellt folgende Anfrage für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28. November 2016:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat beschlossen, dass Einzelhändler*innen in Ehrenfeld unterstützt werden, indem ihnen die Möglichkeit eingeräumt wird, Pkw-Stellplätze vor dem jeweiligen Ladenlokal in Fahrradabstellanlagen umzuwidmen.
Das Ergebnis einer Umfrage (N=30)[1] zeigt, dass die Einzelhändler*innen in Ehrenfeld weder Kenntnis von dem Programm (Lokalen Einzelhandel fördern) noch das Wissen[2] über die potentielle Umsatzsteigerung durch die Umwidmung der PKW-Stellplätze haben.

Im Interesse der Ehrenfelder Einzelhändler stelle ich folgende Fragen:

1. Welche kommunikativen Maßnahmen sind geplant, um die Einzelhändler über das Programm und sein robustes Potential zur Umsatzsteigerung zu informieren?

2. Welche Informationen sind durch die antragstellenden Einzelhändler*innen einzureichen, damit dem Antrag stattgegeben werden kann? Gibt es dazu ein Formblatt oder eine Internetseite?

3. Mit welchen maximalen Fristen zw. Antragstellung und Umsetzung baulicher Maßnahmen (Aufstellen der Haarnadeln) muss der Antragsteller planen?

4. Verfolgt die Verwaltung ein eigenes strategisches Ziel bezüglich der Verteilung von PKW-Stellplätzen und Fahrradabstellanlagen oder werden alle vollständig ausgefüllten und eingegangenen Anträge positiv beschieden?

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Harald Schuster
Guter FREUND

[1] Eigene Erhebung über 2 Wochen im Oktober, November 2016, Untersuchungsfeld: Venloer Str., Landmannstr., Lenauplatz.

[2] Der durchschnittliche Umsatz pro Quadratmeter Parkraum bei Radfahrer*Innen liegt um ca. 15% höher, als der von PKW-Fahrern (Studie: Deutsches Institut für Urbanistik. Mit dem Fahrrad einkaufen, 2011). Hinzukommt, dass die durchschnittliche Kaufkraft pro Radfahrer*In höher ist als die von durchschnittlichen PKW-Fahrer*innen (Studie Stadt Kopenhagen, Shopping & Transportation mode, 2013) und Radfahrer*Innen häufiger einkaufen (Studie Flandern, Mortsel – Boechout, 2015).